

Ressort: Politik

Roth: Sorge über fremdenfeindliche Hetze in Ostdeutschland

Berlin, 18.11.2013, 01:00 Uhr

GDN - Die Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, Claudia Roth (Grüne), ist besorgt über die Zunahme fremdenfeindlicher Aktionen in Ostdeutschland, wie zuletzt im sächsischen Schneeberg und auf einem Moscheegelände in Leipzig. "Es ist ein starkes Zeichen gegen Hass und Ausgrenzung, wenn sich in Schneeberg oder zuvor in Leipzig und Berlin-Hellersdorf die Bürger den Neonazis entschlossen entgegenstellen", sagte Roth der "Frankfurter Rundschau" (Montag).

"Dennoch beobachte ich mit Sorge, wenn an all diesen Orten die NPD mit fremdenfeindlicher und menschenunwürdiger Hetze gegen Flüchtlinge und Muslime versucht, sich als Partei vor Wahlen wieder aufzurichten." So habe die NPD die Proteste gegen das Asylbewerber in Berlin-Hellersdorf für ihren Bundestagswahlkampf angestachelt, in Leipzig und Schneeberg wolle sie sich für die sächsischen Landtagswahl im kommenden Jahr profilieren. "Dagegen müssen wir mit aller Kraft kämpfen", forderte die Bundestagsvizepräsidentin. "Die NPD und ihr Gedankengut gehört nicht zu unserer freiheitlichen Demokratie."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-25318/roth-sorge-ueber-fremdenfeindliche-hetze-in-ostdeutschland.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619